

Gewerbe und Technik – Fahrzeugtechnik

Die berufliche Grundbildung umfasst vier Bereiche:

- Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren
- Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren
- Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen
- Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen

Vorbereitung auf folgende Ausbildungsberufe:

Kraftfahrzeugmechatroniker/-in mit den Schwerpunkten PKW-Technik, Nutzfahrzeugtechnik u.a.

Gewerbe und Technik – Metalltechnik

Die berufliche Grundbildung umfasst vier Bereiche:

- Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen
- Fertigen von Bauelementen mit Maschinen
- Herstellen von einfachen Baugruppen
- Warten technischer Systeme

Vorbereitung auf folgende Ausbildungsberufe:

Industriemechaniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in, Werkzeugmechaniker/-in, Konstruktionsmechaniker/-in, Metallbauer/-in, Mechatroniker/-in, Teilezurichter/-in, Metallbearbeiter/-in, u.a.

Wirtschaft und Verwaltung

Die berufliche Grundbildung umfasst drei Bereiche:

- Orientieren in Ausbildung und Beruf
- Grundlagen der Wirtschaft
- Arbeiten im organisierten Büro

Vorbereitung auf folgende Ausbildungsberufe:

Kaufmännisch orientierte Berufe, speziell Verkäufer/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Kaufmann/-frau im Großhandel- und Außenhandel, Kaufmann/-frau für Büromanagement, verwaltungstechnische Berufe u.a.



Anmeldung

Aufnahmeanträge sind bis zum 1. März jeweils für das kommende Schuljahr einzureichen.

Aufnahmeantrag: www.bbspruem.de



Berufsbildende Schule Prüm

Kreuzerweg 16, 54595 Prüm

Telefon: 06551/97105-0

Telefax: 06551/97105-28

E-Mail: verwaltung@bbspruem.de

Homepage: www.bbspruem.de

BERUFSBILDENDE SCHULE PRÜM



Berufsfachschule I

- Ernährung und Hauswirtschaft/ Sozialwesen
- Gesundheit und Pflege
- Gewerbe und Technik
- Wirtschaft und Verwaltung

Berufsfachschule I

Zielsetzung

- Individuelle Stärken der Jugendlichen erkennen und fördern
- Selbstwertgefühl stärken
- Jugendliche sozialpädagogisch betreuen und bei der Ausbildungsplatzsuche begleiten

Wesentliche Merkmale

Vorbereitung der Jugendlichen auf ...

- Fachpraktische und berufliche Kompetenzen
- Fachpraktisches Lernen in einem Betrieb

Hinzu kommt eine systematische Förderdiagnose und anschließende Förderplanung.

Dauer

- 1 Jahr in Vollzeitform

Aufnahme

- Schüler /-innen mit Hauptschulabschluss ohne Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis
- Betriebspraktikumsplatz für die Dauer des Schuljahres (1 Tag in der Woche)

Unterrichtsfächer

A. Pflichtfächer

Kernfächer

Deutsch, Englisch, Mathematik, Berufsbezogene Grundbildung und Praxismodule (Praktikum im Betrieb)

Grundfächer

Religion oder Ethik, Sozialkunde/Wirtschaftslehre, Sport, Stärkenorientierte Methode

B. Wahlpflichtfächer

Biologie, Chemie oder Physik
Textverarbeitung
Arbeitsgemeinschaft

C. Förderunterricht

Deutsch, Englisch und/oder Mathematik

Zertifikate und Schulbescheinigung

- Zertifikat für die berufliche Grundbildung/Praxismodule und eine Bescheinigung über die Teilnahme am Praktikum
- Zertifikat für die Leistungen in den berufsübergreifenden Fächern

Aufnahmevoraussetzung Berufsfachschule II

- Mindestens ausreichende Leistung in jedem Praxismodul der BF I **und**
- ein Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in der Dokumentation der Leistungen in den berufsübergreifenden Fächern **und**
- in wenigstens zwei der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens die Note befriedigend

Ausbildungsinhalte

Die Berufsfachschule I vermittelt eine berufliche Grundbildung, die als Eingangsqualifikation in das entsprechende Berufsfeld dient.

Berufsfelder

Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen

Die berufliche Grundbildung umfasst drei Bereiche:

- Mit Lebensmitteln umgehen
- Mit Kunden umgehen
- Räume bewirtschaften

Vorbereitung auf folgende Ausbildungsberufe:

Bäcker/-in, Fachkraft Gastgewerbe/Gastronomie, Fachverkäufer/-in Lebensmittelhandwerk, Fleischer/-in, Hauswirtschafter/-in, Hotelfachmann/-frau, Koch/Köchin, Konditor/-in, Restaurantfachmann/-frau, u.a.

Gesundheit und Pflege

Die berufliche Grundbildung umfasst vier Bereiche:

- Im Berufsfeld Gesundheit und Pflege orientieren
- Pflege von Säuglingen und Kleinkindern
- Gesundheit erhalten
- Pflege von Menschen im Alter und Beeinträchtigten

Vorbereitung auf folgende Ausbildungsberufe:

Gesundheits- und Kranken- bzw. Kinderkrankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, u.a.

Der Besuch dieses Bildungsgangs wird als Aufnahmevoraussetzung für den Zugang zur Ausbildung der Altenpflegehilfe anerkannt.